

Bericht des 1. Vorsitzenden für die Mitgliederversammlung am 27.03.2015

Nach der Mitgliederversammlung am 14. März 2014 stand zunächst die Ausrichtung des **5. Schweinfurter Jugendrapid**s im Vordergrund. Am 29. März durfte man mit 136 Teilnehmer zufrieden sein, auch wenn es acht Teilnehmer weniger waren als 2013. Dank der Unterstützung der Stadt (Pokale, zahlreiche Sachpreise) konnte dennoch ein kleines Plus erzielt werden. Jürgen Montag (Sportreferent) überbrachte ein Grußwort des verhinderten Schirmherrn, OB Sebastian Remelé. René Gutermann (Leiter des Sportamts) begleitete die Siegerehrung. Schweinfurt stellte mit 15 Teilnehmern erstmals das größte Kontingent. Simon Li konnte in der u12 als erster Schweinfurter eine Altersklasse gewinnen.

Zeitgleich fand in Rottendorf die Bay. Blitz-MM mit leider nur 19 Teams statt. Als Neunter kam man erstmals unter die Top 10; für Golda, Göhring, Haag und Oechslein war aber wohl mehr drin.

Anschließend stand die Organisation des 2013 eingeführten **Saison-Abschlußessens** an. Am 12. April trafen sich 30 Personen (Mitglieder und Anhang) zum gemütlichen Ausklang der Mannschaftskämpfe. Das Spanferkel kam gut an. Am 9. Mai 2015 (dann auch Jugendrapid in Trappstadt) ist eine Wiederholung geplant.

Bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften während der Osterferien konnte Simon Li Bayerischer Meister der u10m werden. Daria Topolnitski (u16w), Alexander Brückner und Jakob Roth (u12m) sowie Ludwig Roth (u10m) starteten ebenfalls bei der Bay. Jugendeinzel. Bei der Deutschen u10-Meisterschaft während der Pfingstferien konnte Simon Li dann Vizemeister werden!

Am 4. Mai konnte der Unterfränkische Viererpokal zum vierten Mal in Folge gewonnen werden.

Auf Bayerischer Ebene schied man jedoch bereits in Sonneberg im neu eingeführten Achtelfinale aus.

Vom 28. Mai bis 1. Juni fand dank Uwe Tzschach unser vierter **Kinder-, Jugend- und Familienausflug in das Schullandheim Eichelsdorf** statt. Unterstützt wurde er dabei von Frank Schmitt, Fred Reinl und Angie Hauck. Die Räumlichkeiten sind gut geeignet und bieten viele Möglichkeiten. Die Verlängerung des Ausflugs erwies sich als sinnvoll und von daher geht es auch dieses Jahr wieder über Christi Himmelfahrt (Mittwoch 13. Mai bis Sonntag 17. Mai) nach Eichelsdorf. Anmeldungen sind bei Uwe Tzschach möglich.

Beim 5. kleinen Unterfränkischen Schach-Festival, vom 6. bis 9. Juni in Bad Königshofen trat Schweinfurt wieder mit einer ordentlichen Anzahl an Spielern an. Dieses Mal waren die Turniere sehr viel stärker besetzt, so daß Unterfränkische Titel dieses Mal ausblieben. Es wurde aber zum fünften Mal das Tandem-Turnier gewonnen. Glückwunsch an Uwe Tzschach und Maximilian Klundt!

Das **Schweinfurter Open** wurde vom 19. bis 22. Juni zum 24. Mal ausgetragen und hatte mit 48 Teilnehmern (Vorjahr 71 TN, Vorvorjahr 54 TN) wieder eine normale Beteiligung. Rekordgewinner Harald Golda konnte dieses Mal punktgleich vor Titelverteidiger Michael Ziegler (Prichsenstadt) gewinnen. Norbert Lukas kam überraschend gemeinsam mit Michael Schmidt (Bad Königshofen) auf Platz 3. Andreas Brodt wurde mit 5:2 Punkten als Achter sensationell bester Senior. Der Eröffnung wohnte Karl-Heinz Kauczok (3. Bürgermeister) bei, bei der Siegerehrung verteilte Jürgen Montag (Sportreferent) die Pokale.

Im Sommer gab es dann weitere Tagesveranstaltungen: Am 12. Juli konnten Wolfgang Kassubek und Hans-Peter Roos 8 Teams (Vorjahr 9 Teams) beim 14. **Triathlon**, ausgetragen in Boule, Minigolf und Blitzschach, begrüßen. Im Anschluß gab es dank Familie Memmel wieder ein **Grillfest**; insgesamt etwa 40 Personen waren vor Ort in Niederwerrn. ☺ Für die Zukunft wären drei mögliche Ausrichter besser, dann kann man etwas rotieren und es ist für den Ausrichter nicht jedes Jahr so viel Aufwand...

Ende Juli standen wieder die **Stadt-Blitzmeisterschaften im Silvana-Bad** an. Am Freitag (25. Juli) fanden sich drei Kinder und neun Jugendliche ein (Vorjahr 4+6 TN)! Am Samstag (26. Juli) spielten 14 Erwachsene (Vorjahr 15 TN); in einem sehr stark besetzten Turnier (3 FM und 3 weitere Spieler mit DWZ über 2000) gewann überlegen Harald Golda mit 12,5 aus 13 vor Gabriel Seuffert und Titelverteidiger Josef Krauß. Wie im Vorjahr wurde an beiden Tagen der **Grillplatz** vor Ort mit genutzt. Für die Zukunft (Wiederholung am 24./25. Juli geplant) gibt es Bratwürste und Steaks aber nur für vorangemeldete Teilnehmer; ansonsten ist das Planen des Grillbedarfs doch sehr schwer...

Seit Anfang des Jahres 2010 erfolgt die **Bewirtung in der Spinnmühle** in Eigenregie. Neben Getränken werden seitdem auch Süßigkeiten und kleine Snacks angeboten, die auch recht gut angenommen werden. Der weniger gut besuchte Vereinsabend macht sich aber auch hier bemerkbar! Die Preiserhöhungen für die Nebenkosten der Spinnmühle lassen sich so nicht ganz abfangen. Für 2014 reichten die Vorauszahlungen für die Nebenkosten erneut nicht ganz aus, Nachzahlung von etwas über 200 Euro aber okay. Zur Erinnerung: Eine Kaltmiete fällt für unsere Nutzung der Spinnmühle nicht an (Nebenkostenanteil fast 2.000 Euro p.a.).

Mein Dank geht an dieser Stelle wieder an Uwe Tzschach, der dafür sorgt, dass es des öfteren Pizza-Baguettes, Wiener Würstchen oder auch mal Pommes am Vereinsabend gibt. Der Umsatz, gerade an Freitagen, könnte aber mit mehr Mitgliedern vor Ort gerne stärker sein...

Die Spinnmühle soll ein Schachzentrum sein und in vielen Punkten wird dies seit Jahren erreicht. Seit dem Auszug der Türmler kann der Schachklub 2000 über die Nebenräume als einziger Mieter frei verfügen. Seit nunmehr fünf Jahren können alle Mannschaftskämpfe sonntags in der Spinnmühle bestritten werden.

Darüber hinaus konnten wir erneut fast alle Turniere des Kreises Haßberge/Rhön in der Spinnmühle ausrichten! Die **Kreisjugendeinzelmeisterschaft** fand am 25./26. Oktober in der Spinnmühle mit nur 18 Jungen und acht Mädchen statt (Vorjahr 25 und 16). Es nahmen gerade einmal sechs Vereine teil, Schweinfurt hatte nur vier Teilnehmer... In 2015 wird voraussichtlich Trappstadt (ggf. Bad Königshofen) das Turnier ausrichten.

Am 31. Oktober fand die erste Runde des **Dähnepokals**, welcher zum zweiten Mal in Nord- und Südhälfte ausgetragen wurde, bei uns statt. Mit 4 plus 6 Teilnehmern (davon 4x SK 2000) stellten wir auf niedrigem Niveau das größte Teilnehmerfeld in Unterfranken; im Vorjahr nahmen alleine elf Spieler von uns teil!

Die Beteiligung bei den **Kreisjugendmannschaftsmeisterschaften** war desaströs. Am 7. Februar spielten bei der u14 in Schweinfurt nur der Gastgeber und Berggrheinfeld. Für die u20 meldete kein Team (auch in den anderen Kreisen nicht). Zwei Wochen später fuhr Bad Kissingen als einziges Team zum u16-Gastgeber Trappstadt; bei der u12 meldete kein Team.

Etwas besser war die Beteiligung beim offenen **Jugend-Weihnachtsblitzen** am 12. Dezember mit 24 Kindern und Jugendlichen aus sechs Vereinen. Schweinfurt stellte neun Teilnehmer (Vorjahr 21 von 24 TN).

Gut besucht war erneut das von Thomas Gießmann am 8. November organisierte **Entenessen** in Sailershausen. Der traditionelle **Ehrenabend** mit Abendessen, Festrede, Siegerehrung und Tombola am 29. fand erstmals in der Gaststätte Solidarität statt; das Brauhaus am Markt hatte keine passenden Termine frei. Mit fast 70 Teilnehmern war die Beteiligung zufriedenstellend. Jürgen Montag (Sportreferent) war gerne zu Gast. Für die Zukunft drohen aufgrund unserer Altersstruktur leider sinkende Teilnehmerzahlen. Derzeit bittet man um Vorschläge für mögliche Austragungsorte am 28. November 2015.

Am 28. November wurde Simon Li im Rahmen der Schweinfurter Sportgala für seine sportlichen Leistungen geehrt. Sensationell bekam er auch den Felix als „Schweinfurts Sportler des Jahres“!

Bei den Unterfränkischen Jugendeinzelmeisterschaften in Hobbach (Betreuung durch Wolfgang Kassubek) nahmen vier Schweinfurter (Vorjahr zehn) teil. Zwei Mal wurde die Quali zur Bayerischen in Runde 7 verpaßt. In den Osterferien starten dort aber dank Freiplatz Alexander Brückner (u12m) und dank Nachrückten Daria Topolnitski (u18w). Simon Li hat einen Freiplatz für die Deutsche u12-Meisterschaft. Für die Unterfränkischen Einzelmeisterschaften in Stetten (vom 6. bis zum 11. April) meldeten sich bisher erfreulicherweise sechs Schweinfurter an.

Am 7. März fand unser 6. **Schweinfurter Jugendrapidturnier** erstmals als Bayerisches Jugendrapid statt. Die Teilnehmerzahl stieg wieder auf 156 TN an. Es gab daher auch starke Konkurrenz von weiter weg gelegenen Vereinen. Um so erfreulicherweise, daß mit Simon Li (u14) und Alexander Brückner (u12) gleich zwei Gruppen gewonnen wurden. Schirmherr OB Sebastian Remelé war verhindert, so daß Sorya Lippert (Bürgermeisterin) eine Dankesrede hielt. Bei der Siegerehrung wurde sie dann von René Gutermann (Leiter des Sportamts) begleitet. Die Stadt stiftete erfreulicherweise die Pokale, Medaillen und zahlreiche Sachpreise. Organisatorisch lief es einwandfrei. Besonders möchte ich mich bei Udo Seidens bedanken, der trotz seinem Wohnort Wuppertal, mich auch schon im Vorfeld unterstützte. Bei dieser Veranstaltung wurde auch festgestellt, daß wir über 100 Schachuhren und über 120 Spielsätze und Schachbretter haben. ☺

Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen gab es zahlreiche Gespräche zwischen den Vorstandsmitgliedern und den weiteren Helfern. Zwei offizielle **Vorstandssitzungen** fanden am 18. Juli und am 9. Januar statt. Es wurden frühzeitig zentrale Ansprechpartner für die Veranstaltungen festgelegt. Darüber hinaus wurde erneut ein **Saison-Terminplan** und ein **Jahres-Terminplan** erarbeitet, damit immer alle Veranstaltungen fast ein Jahr im voraus terminiert sind. Die Verteilung erfolgt mit den Saison-Infos im Sommer bzw. über das Internet (dank Sven Markwardt sehr attraktiv geworden), über Aushänge in der Spinnmühle und (dank Horst Wiener) über mehrere Schaukästen in der Innenstadt.

Gerhard Brückner bemüht sich um die Reaktivierung des Problemschachs in Schweinfurt. Ein großer Dank gehört an unsere drei Trainer. Erich Feichtner und Fred Reinl kümmern sich ab 17 Uhr um die Kinder und Anfänger und unterstützen danach ab 18 Uhr Wolfgang Kassubek, so daß es dann zwei Gruppen gibt.

Unser Verein hatte 2014 leider einen großen Aderlaß zu verkraften. Artur Maurer und Edelbert Weinig sind leider verstorben, Andro Caric kam ins Pflegeheim, drei inaktiv gewordene Mitglieder traten aus (Alvin Shakor, Florian Thorn, Demian Vöhringer) und sechs Spieler wechselten den Verein (Johann Holzer nach Bechhofen, Jakob Roth, Ludwig Roth, Max Rüger nach Stetten sowie Christian Schatz, Werner Schatz nach Rottendorf). Den 12 Abgängen standen zwei Neueintritte (Raphael Unser, Leon Thissen) und zwei Neuzugänge (Michelle Flormann, Pascal Flormann von Bad Kissingen) gegenüber.

In 2015 haben sich bereits fünf Spieler neu angemeldet (Rico Hahn, Marlo Geßner, Niro Geßner, Linus Schalkhäuser und Ex-Türmler Rüdiger Peuckert). Demgegenüber haben wir 2015 bisher zwei Austritte zum Jahresende (Stefan Jantzer inaktiv und Dragan Protic Rückkehr nach Belgrad). Damit haben wir aktuell 109 Mitglieder, wovon aber nur die Hälfte schachlich aktiv ist.

Bei den Mannschaften haben wir 2014/15 fünf statt sechs Teams gemeldet. Die Erste hat ihr Saisonziel „Aufstieg in die Oberliga“ klar verfehlt und benötigt nach gutem Start (5:1 MP, dabei der einzige Punktverlust von NT Nürnberg 2) in der Schlußrunde am 12. April gegen Bad Kötzing noch einen MP zum Klassenerhalt! [Anm.: Mit einem 5,5:2,5-Sieg wurde wieder der 3. Platz erreicht.]

Die Zweite hat trotz eines 0:8 kl in Stockstadt Platz 8 der Unterfrankenliga sicher. Ob es tatsächlich zum vermehrten Abstieg kommt (derzeit steigt Platz 7 und 8 ab), wird sich erst später entscheiden. Sollte der Klassenerhalt gelingen, so ist aber dringend zu prüfen, ob wir zwei Teams mit 10 Uhr Spielbeginn voll bekommen!

Die Dritte bekommt am 26. April in Bad Kissingen das Endspiel um den 8. Platz. Der Klassenerhalt ist noch offen, eine Regeneration in der Kreisliga ist aber durchaus möglich.

Die Vierte steht als Aufsteiger sicher mit 8:8 MP in der Mitte der Kreisliga. Das Heranführen der Jugendlichen an die Ligenkämpfe klappt gut.

Die Fünfte lieferte den Kindern wertvolle Spielpraxis. Schade, daß man am letzten Spieltag auf Platz 7 von 8 abrutschte.

Beim Viererpokal haben wir am 29. März gegen Stetten und in Mömbris die Chance vorzeitig zu gewinnen. Es wäre der fünfte Viererpokal-Erfolg auf unterfränkischer Ebene in Folge! [Anm.: Trotz nomineller Favoritenrolle gingen beide Halbfinals knapp verloren.]

Der Höhenflug ist wie bei der MV 2014 angekündigt leider schon wieder vorbei, aber der Generationen-Umbruch muß erfolgen. Im Kinder- und Jugendbereich besteht Anlaß zur Hoffnung.

Es ist schwer alle Mitglieder gleich für das Schach in Schweinfurt zu begeistern. Jeder hat verschiedene Motive für die Mitgliedschaft. Diese unter einen Hut zu bringen ist nicht immer einfach. Die Mitglieder zu halten und neue Mitglieder zu gewinnen bleibt daher wie bereits im Vorjahr gesagt eine Daueraufgabe!

Für 2018 habe ich beim Unterfränkischen Schachverband angekündigt, daß seitens Schweinfurt Interesse an der Ausrichtung der Unterfränkischen Einzelmeisterschaften (Ostermontag bis Samstag) besteht. In diesem Jahr feiert das organisierte Schach in Schweinfurt sein 125jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß sollte man sich auch um höhere Meisterschaften bewerben, wobei ich nur Ein- oder Zwei-Tages-Veranstaltungen dafür für realistisch halte!

Norbert Lukas (1. Vorsitzender Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.)